



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE

BURGEN SCHLÖSSER ALTERTÜMER



Rheinland-Pfalz

GENERALDIREKTION
KULTURELLES ERBE



Organisation
der Vereinten Nationen
für Bildung, Wissenschaft
und Kultur



Oberes Mittelheintal
Welterbe seit 2002

BURG SOONECK

KONTAKT

Burg Sooneck – Sagenhaft!

Museum & Burglädchen

Soonecker Str. 1

55413 Niederheimbach

Tel. 06743 6064

sagenhaft@burg-sooneck.com

www.burg-sooneck.com



Die Burg Sooneck ist eine Einrichtung der
Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz

Direktion Burgen Schlösser Altertümer

Festung Ehrenbreitstein

56077 Koblenz

bsa@gdke.rlp.de

www.gdke.rlp.de

Aktuelle Hinweise zu Ihrem
Besuch sowie Öffnungszeiten
und Preise finden Sie unter
www.tor-zum-welterbe.de

KULTURPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Tel. 0261 6675-4155 • kulturpaed.bsa@gdke.rlp.de



Rhein-Nahe-Touristik
www.rhein-nahe-touristik.de

Wir machen Geschichte lebendig.

Stand: August 2024
Fotos: GD/KE, U. Pfeuffer + E. Kulbe



malerisch • träumerisch • verführerisch



Malerische Burg Sooneck

Hoch über dem Rhein im UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal thront die Burg Sooneck.

Ihre schriftliche Ersterwähnung findet sich 1271. Die Abtei Kornelimünster verkaufte „Sanecke“ (Sooneck) an den Erzbischof Werner von Mainz. 1282 belagerte und zerstörte König Rudolf die Burg. Danach wurde sie Besitz des Mainzer Erzbischofs. Sein Lehnsman Johann von Waldeck baute sie 1346 wieder auf. Nach 1453 führte eine weitreichende Heiratspolitik zu einer Burggemeinschaft zwischen Angehörigen der Familien Breitbach und Waldeck. Letzter Lehensträger war Anselm Franz von Breitbach, der in einer Erbteilung mit seinem Bruder 1660 sämtliche mainzischen Lehen erhielt, darunter auch die Sooneck. Nach seinem Tod verfiel sie.

1834 kaufte der preußische Prinz, später König Friedrich Wilhelm IV., die Burg. Bei einer Rheinreise 1842 fasste er zusammen mit seinen Brüdern den Beschluss, die gut erhaltene Ruine zu einem Jagdschloss auszubauen. Doch nur sein Bruder Carl konnte wegen der langen Bauzeit die fertigen Räume nutzen.

Seit 1918 in Staatsbesitz, präsentiert sich die Burg heute als romantischer Bau, der terrassenartig in Rosen eingebettet ist. Da Burg Sooneck während des Zweiten Weltkrieges geplündert worden ist, ist sie mit Mobiliar aus Schloss Stolzenfels ausgestattet. Seit 1990 befindet sich die Stiftung Koeth-Wanscheid im zweiten Obergeschoss. Sie enthält Rheinansichten, Adel-Porträts und Möbel des 18. und 19. Jahrhunderts aus dem Besitz einer rheinischen Adelsfamilie.



Rheinromantik mit einmaligem Ausblick:

- Rundgang durch die historischen Räume
- Vielfältiges Führungsangebot
- Kinderburgführer mit Rätsel
- Geisterpass
- Kindergeburtstage
- Angebote für Brautpaare

Informationen zu unseren
Veranstaltungen und Angeboten
finden Sie unter:
www.tor-zum-welterbe.de

FÜR KINDER
Die Burgen Sooneck und Pfalzgrafenstein, die Schlösser Bürresheim und Ehrenbreitstein sowie die Festung „Geisterpass“ an. Sammle die Stempel dieser Sehenswürdigkeiten und erhalte eine schaurig-schöne Auszeichnung!

NICHT VERPASSEN:
Kinderrundgang mit Schatzsuche!

